



Resolution zur Abstimmung des Klimaschutzgesetzes vom 18. Juni 2023

Die Mitgliederversammlung des Netzwerks Medicus Mundi Schweiz ruft die Stimmberechtigten auf, am 18. Juni 2023 Ja zum Klima- und Innovationsgesetz (Klimaschutzgesetz) zu sagen.

Die rund 50 Mitgliedsorganisationen arbeiten als Nichtregierungsorganisationen und akademische Institutionen zusammen mit ihren lokalen Partner:innen daran, die Gesundheit weltweit zu verbessern. In ihrem Alltag sind sie mit den Folgen der Klimaverschlechterung konfrontiert. Einer Klimaverschlechterung, für welche Länder des globalen Nordens wie die Schweiz einen grossen Teil der Verantwortung tragen.

Wir rufen zu einem Ja auf, weil der Handlungsbedarf überfällig ist. Wir rufen zum Handeln auf, weil wir bereits jetzt die Folgen der Klimaverschlechterung auf die globale Gesundheit sehen.

- Die Klimaverschlechterung wirkt sich negativ auf zentrale Faktoren der Gesundheit aus: Saubere Luft, sicheres Trinkwasser, Zugang zu Nahrungsmitteln, sichere Lebensräume.
- Zwischen 2030 und 2050 rechnet die WHO mit jährlich 250'000 unmittelbar klimabedingten Todesfällen aufgrund von Mangelernährung, Malaria, Durchfall und Hitzestress.
- Die direkten Kosten für Gesundheit werden von der WHO auf 2 – 4 Milliarden US-Dollar pro Jahr geschätzt.
- Klimabedingte Unwetter wie kürzlich in Mozambique oder Pakistan zerstören nicht nur die Gesundheitsinfrastruktur, sondern machen auch in den letzten Jahren erzielte Fortschritte etwa im Kampf gegen Malaria zunichte.
- Der Klimawandel begünstigt die Entstehung neuer krankheitsmachender Erreger.

Als Schweizer Expert:innen der internationalen Gesundheitszusammenarbeit und der globalen Gesundheit kommen wir nicht umhin, auf die Dramatik und die Dringlichkeit hinzuweisen. Wir rufen deshalb die Schweizer Bevölkerung dazu auf, am 18. Juni 2023 Ja zum Klimaschutzgesetz zu sagen.

Die Mitgliederversammlung des Netzwerk Medicus Mundi Schweiz

Biel, den 7. Juni 2023